

Angela Forberg

Rollen- und Führungsverständnis von Schulleiterinnen beruflicher Schulen

Eine berufsbiographisch-orientierte
Untersuchung



DEUTSCHER
STUDIEN
VERLAG

Weinheim 1997

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung und Problemkontext	11
2.	Untersuchungsmotiv und Untersuchungsinteresse	13
3.	Aufbau der Arbeit	14

Kap. I

THEORETISCHE EINFÜHRUNG ZUR SPEZIFISCHEN SITUATION VON SCHULLEITERINNEN IM BERUFLICHEN SCHULWESEN UND ENTWICKLUNG DER FRAGESTELLUNGEN

1.	Zum Forschungsstand: Schulleiterinnen in der Schul- und Professionsforschung	15
2.	Zur Geschlechtsrollenstereotypisierung der Berufsbildungstheorie und ihrer prägenden Wirkung im beruflichen Schulwesen	17
3.	Zur Unterrepräsentation von Schulleiterinnen im beruflichen Schulwesen am Anfang des 20. Jahrhunderts	19
4.	Zur Unterrepräsentation von Schulleiterinnen im beruflichen Schulwesen am Ende des 20. Jahrhunderts	22
5.	Zur spezifischen Aufgabe und Rolle von SchulleiterInnen beruflicher Schulen	27
6.	Spezifische Fachstrukturen im beruflichen Schulwesen	29
7.	Zusammenfassung der Hypothesen und zentralen Fragestellungen	33

Kap. II

METHODISCHE ANLAGE UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG

1.	Methodische Anlage der Untersuchung	38
2.	Zur Bedeutung der Biographieforschung für die professionsbezogene Schulforschung	39
3.	Zur Theorie und Methode des „Narrativen Interviews“	40
4.	Bestimmung der Untersuchungsgruppe und Auswahl der Interviewpartnerinnen	42
5.	Durchführung der Interviewbefragung	44
6.	Die Auswertung der Prozeßstrukturen	46

ERGEBNISSE DER BIOGRAPHISCH ORIENTIERTEN INTERVIEWWERHEBUNG

1.	Zur Entwicklung einer Typologie und Kontrastierung der Fallanalysen	49
2.1	Die „Pädagogin“	51
2.1.1	Strukturanalyse Fall A: Die Ältere/Pädagogin	51
2.1.2	Strukturanalyse Fall B: Die Jüngere/Pädagogin	62
2.1.3	Der Typus „Pädagogin“: Kontrastierung Fall A und Fall B	72
2.1.3.1	Stellenwert des Schulleiterinnenberufs im Gesamtlebenskontext	72
2.1.3.2	Beruflicher Werdegang und schulischer Karriereverlauf	72
2.1.3.3	Motive der Laufbahnentscheidung, Schulleiterin zu werden	74
2.1.3.4	Rollen- und Führungsverständnis	74
2.1.3.5	Organisationsziele	75
2.2	Die „Managerin“	77
2.2.1	Strukturanalyse Fall C: Die Ältere/Managerin	77
2.2.2	Strukturanalyse Fall D: Die Jüngere/Managerin	85
2.2.3	Der Typus „Managerin“: Kontrastierung Fall C und Fall D	93
2.2.3.1	Stellenwert des Schulleiterinnenberufs im Gesamtlebenskontext	93
2.2.3.2	Beruflicher Werdegang und schulischer Karriereverlauf	93
2.2.3.3	Motive der Laufbahnentscheidung, Schulleiterin zu werden	95
2.2.3.4	Rollen- und Führungsverständnis	96
2.2.3.5	Organisationsziele	97
2.3	Die „Agentin“	98
2.3.1	Strukturanalyse Fall E: Die Ältere/Agentin	98
2.3.2	Strukturanalyse Fall F: Die Jüngere/Agentin	113
2.3.3	Der Typus „Agentin“: Kontrastierung Fall E und Fall F	122
2.3.3.1	Stellenwert des Schulleiterinnenberufs im Gesamtlebenskontext	122
2.3.3.2	Beruflicher Werdegang und schulischer Karriereverlauf	123
2.3.3.3	Motive der Laufbahnentscheidung, Schulleiterin zu werden	125
2.3.3.4	Rollen- und Führungsverständnis	125
2.3.3.5	Organisationsziele	127
2.4	„Frauenfachschuldirektorin“ versus „Gewerbeschuldirektorin“	128
2.4.1	Strukturanalyse Fall G: Die Frauenfachschuldirektorin	128
2.4.2	Strukturanalyse Fall H: Die Gewerbeschuldirektorin	139
2.4.3	Der Typus „Frauenfachschuldirektorin“ versus „Gewerbeschuldirektorin“: Kontrastierung Fall G und Fall H	148
2.4.3.1	Stellenwert des Schulleiterinnenberufs im Gesamtlebenskontext	148
2.4.3.2	Beruflicher Werdegang und schulischer Karriereverlauf	149
2.4.3.3	Rollen- und Führungsverständnis als Schulleiterin	151
3.	Ergebnisse der Kontrastierungen und Kategoriebildung	153

Kap. IV

DIE FRAGEBOGENERHEBUNG

1.	Aufbau und Inhalt des Fragebogens	157
2.	Durchführung der Fragebogenerhebung	158
3.	Auswertung der Fragebögen	159
4.	Ergebnisse der Fragebogenerhebung	160
4.1	Fachrichtungen – Ältere/Jüngere	160
4.2	Geburtsjahrgänge – Ältere/Jüngere	161
4.3	Einstellungsjahr – Fachrichtungen	162
4.4	Schulgrößen – Fachrichtungen	163
4.5	Familienstand – Ältere/Jüngere	165
4.6	Anzahl der Mütter – Anzahl der Kinder – Ältere/Jüngere	165
4.7	Lebensalter der Kinder der Schulleiterinnen – bei Amtsantritt und im Erhebungsjahr 1996 – Ältere/Jüngere	166
4.8	Lebensalter bei Ernennung zur Schulleiterin – Ältere/Jüngere	167
4.9	Berufe der Partner/Berufe der Eltern	168
4.10	Schulabschlüsse – Ältere/Jüngere	169
4.11	Fachschulausbildungen	170
4.12	Hochschulstudiengänge anstelle des Lehramtsstudiums/Fachrichtungen	171
4.13	Lehramtsstudiengänge – Haupt- und Nebenfächer	171
4.14	Karrierewege – Fachrichtungen	174
4.15	Ehrenämter – Politische Ämter	176
4.16	Berufliche Unterbrechungsphasen – Ältere/Jüngere	177
4.17	Phasen beruflicher Teilzeittätigkeit – Ältere/Jüngere	178
4.18	Unterrichtsverpflichtungen – Fachrichtungen – Fächer	179
4.19	Funktionsstellenhierarchie – Fachrichtungen	180
4.20	Motive der Laufbahntscheidung, Schulleiterin zu werden – Ä./J.	182
4.21	Rolle der Frauenförderung – Ältere/Jüngere	185
4.22	Rollen- und Führungsverständnis als Schulleiterin – Ältere/Jüngere	187
4.23	Anforderungen an Kompetenzen und Fähigkeiten – Ältere/Jüngere	190
4.24	Chancen und Vorteile der SchulleiterInnenfunktion – Ältere/Jüngere	193
4.25	Risiken und Nachteile der SchulleiterInnenfunktion – Ältere/Jüngere	195
4.26	Einstellung zu aktuell diskutierten „Schulleitungs-Modellen“ – Ä./J.	198
4.26.1	Teilung des SchulleiterInnenamtes nach Aufgaben	198
4.26.2	Übertragung des SchulleiterInnenamtes (in derzeitiger Form) auf zwei oder mehrere Personen	200
4.26.3	Teilzeitarbeit im SchulleiterInnenamt	201
4.26.4	Modell „Schulleitung auf Zeit“	203
4.26.5	Modell „Kollegiale Schulleitung“	205
4.27	Einstellung zur Schulautonomie – Ältere/Jüngere	207
4.28	Spezifische Belastungen der SchulleiterInnentätigkeit – Ältere/Jüngere	208
4.29	Organisationsziele der Schulleiterinnen – Ältere/Jüngere	211
Kap. V	ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN UNTERSUCHUNGS- ERGEBNISSE UND RESÜMEE	214
	LITERATURVERZEICHNIS	225